



Das Bündnis Stadtklima hat sich in seinem Anschreiben an die Ausschußmitglieder gewandt, die in ihren Gremien am 8. September 2020 zu den Themen Kastel Ostfeld/Kalkofen und Schiersteiner Osthafen Beschlüsse fassen werden.

Beide Projekte laßen enorme negative Auswirkungen unter anderem auf das Stadtklima WI/MZ erwarten.

Mit einer Entscheidung für die Stadt-Entwicklungs-Maßnahme (SEM) zum Ostfeld legen die Ausschußmitglieder in der Sondersitzung den Grundstein für vielfältige Belastungen (Klima, Lärm, Wasser, Artenschutz etc.) in WI + MZ

Eine Entscheidung für den aktuell vorliegenden Bebauungsplan zum Osthafen wird gravierende negative Folgen für die klimatische Entwicklung des Ortsteils und die Nutzung als eines der wichtigsten Naherholungsgebiete Wiesbadens haben.

Das Bündnis Stadtklima bittet darum in seinem Anschreiben die Stadtparlamentarier, sehr genau zu prüfen, ob sie die Verantwortung für diese weitreichenden Verschlechterungen tragen können, die durch ihre Beschlüsse angestoßen werden.

Wir appellieren als Bündnis Stadtklima an die persönliche Verantwortung der gewählten Volksvertreter, der SEM Ostfeld und dem Bebauungsplanentwurf Osthafen in dieser Form **NIC HT zuzustimmen**

Wir bitten darüber hinaus alle Ausschußmitglieder, uns im Nachgang zu ihrer Beschlußfassung mitzuteilen, wie jeder persönlich in der Sitzung abgestimmt hat. Und falls die zahlreichen und tiefgreifenden Bedenken nicht zu einer Ablehnung der SEM für das Ostfeld/Kalkofen und zu einer Ablehnung des Bebauungsplans für den Schiersteiner Osthafen geführt haben, bitten wir darum, uns die Gründe dafür zeitnah mitzuteilen.